
Tagungsleitung:

H. Becker, M. Großheim, J. Hasse, H. J. Wendel,
H. Werhahn, S. Kluck

Tagungsgebühr:

Eintritt frei

GNP-Geschäftsstelle:

Steffen Kluck, M.A., Sekretariat
Universität Rostock
Institut für Philosophie
18051 Rostock

Tel. / Fax +49 (0) 381 / 210 28 50
email: kontakt@gnp-online.de
Internet: www.gnp-online.de

GNP-Vorstand:

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Hans Jürgen Wendel
(Präsident)
Dr. phil. Hans Werhahn (Vizepräsident)
Dipl.-Psych. Heinz Becker
Prof. Dr. phil. Michael Großheim
Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Hasse

Anreise zum Tagungsort:

Der Tagungsort ist vom Hbf-Rostock in 10 min zu erreichen. Nutzen Sie dazu die Straßenbahn der Linie 5 (Richtung "Mecklenburger Allee") oder der Linie 6 (Richtung "Neuer Friedhof") bis zur Haltestelle "Neuer Markt". Von dort sind es 3 Gehminuten in Richtung Stadthafen.

Hotelbuchung:

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Tel. 0381 381-2222 / Fax 0381 381-2601
email: touristinfo@rostock.de

Normen und ihre Geltung

Eine Norm ist ein Programm für möglichen Gehorsam. Sobald wir sprechen, gehorchen wir den Normen einer Sprache. Man behauptet fälschlich, eine Sprache zu beherrschen. Man gehorcht ihr und muss ihr gehorchen, um Sachverhalte, Programme und Probleme darstellen zu können.

Der Drang nach Freiheit widerstrebt dem Zwang zum Gehorsam. Er kann sich damit trösten, dass die Geltung bei vielen Normen frei verfügbar ist. Zwecke, Rezepte, Spielregeln sind Normen, die man für sich in und außer Geltung setzen kann, wie es beliebt. Aber schon bei den einfachsten logischen Regeln hört diese freie Verfügbarkeit auf. Wer sie für sich außer Geltung setzt, spielt verrückt.

Wo liegt die Grenze zwischen Normen mit beliebiger und mit unverfügbarer Geltung? Welche Autorität kann der Geltung einer Norm für jemand Verbindlichkeit verleihen? Sind es die Werte?

„Wert“ ist ein Gummiwort, dessen Dehnbarkeit von (vermeintlich) ewigen Werten bis zu dem reicht, worauf einer gerade Wert legt. Oder sind es Rechte? Aber was könnte dem Recht unverfügbare Autorität verleihen? Sollte man nicht in der unwillkürlichen Lebenserfahrung nach Quellen solcher Autorität fragen?



Einladung zum
XVIII. Symposion
der Gesellschaft für
Neue Phänomenologie

Tagungsprogramm
vom 16.–18. April 2010

Normen und ihre Geltung

Tagungsort:

Hochschule für Musik und Theater Rostock

Beim St.-Katharinenstift 8, 18055 Rostock

www.hmt-rostock.de

Kammermusiksaal

Freitag, 16. April 2010

ab 15.45 Uhr

Eröffnung des Tagungsbüros

16.00–18.00 Uhr

Werkstattgespräch mit Prof. Dr. Hermann Schmitz

20.00–22.00 Uhr

Autorität – Last oder Segen?

– Podiumsdiskussion –

Teilnehmer:

Prof. Dr. Heinrich Kupffer, Berlin

Pädagoge

Prof. Dr. Hans-Heinrich Trute, Hamburg

Jurist

Prof. Dr. Hermann Schmitz, Kiel

Philosoph

Prof. Dr. Christoph Menke, Frankfurt

Philosoph

Moderation:

Prof. Dr. Hilge Landweer, Berlin

Philosophin

Samstag, 17. April 2010

9.30–11.00 Uhr

Eröffnung des Symposiums durch

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Hans Jürgen Wendel,

Präsident der GNP

Einführung in das Tagungsthema durch

Dr. Hans Werhahn,

Vizepräsident der GNP

Prof. Dr. Hermann Schmitz, Kiel

Geltung

11.00–11.30 Uhr – Pause –

11.30–12.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Günther Jakobs, *St. Augustin*

Strafrechtstheoretische Bemerkungen zur Normen-

lehre von Hermann Schmitz

12.30–14.00 Uhr – Mittagspause –

14.00–15.00 Uhr

Prof. Dr. Hilge Landweer, *Berlin*

Zum Zusammenhang moralischer und anderer

sozialer Normen

15.00–15.15 Uhr – Pause –

15.15–16.15 Uhr

Prof. Dr. Christoph Menke, *Frankfurt*

Normativität und Freiheit

16.15–16.45 Uhr – Pause –

16.45–17.45 Uhr

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Jürgen Wendel, *Rostock*

Rechtsstaat und Demokratie

17.45–18.00 Uhr – Pause –

18.00–19.00 Uhr

Prof. Dr. Klaus Günther, *Frankfurt*

Der Sinn für Angemessenheit

Sonntag, 18. April 2010

9.00–10.00 Uhr

Dorothea Katharina Ritter, *M.A., Berlin*

Glaube als Autoritätsquelle von Normen

10.00–10.30 Uhr – Pause –

10.30–11.30 Uhr

Prof. Dr. Christian von Scheve, *Berlin*

Gefühle und die Befolgung sozialer Normen

11.30–12.00 Uhr – Pause –

12.00–13.00 Uhr

Nina Trcka, *M.A., Berlin*

Physiognomik und Körpernormen